

Alte Signatur: K I 26.

vgl. die ausführliche Beschreibung bei Konrad Ecker, Die Miniaturen in den Basler Bibliotheken, Museen und Archiven. Basel 1917. S. 115-127. (darnach ist die Handschr. oberrheinische Arbeit um 1410-20.) dort auch ältere Literatur zu dieser Handschr. verzeichnet.

A N III 17

65
A N III 17

Herkunft: Ludwig Stürler 1654.

Ex Bibliotheca Joannis Werneri Huberi nunc emptionis
jurae Bibliothecae publicae Basiliensis 1789. Auf Bl. 58:
^{Ludwig Stürler 1654.}
Pergament.

Zustand: Gebrauchsspuren, im ganzen jedoch gut erhalten.

Schrift: aus dem Anfang des XV. Jahr-
hunderts.

Blätterzahl:

59 Blätter nach neuer Zählung.

Format: Höhe der Blätter 30,2 cm.; Breite 23,3 cm.

Höhe des beschriebenen Raumes: 22 cm.; Breite 17 cm.

Einrichtung d. Hs: zweispaltig angelegt mit
abgesetzten Zeilenanzahl; ca. 35 Zeilen die Spalte.

Ausstattung der Hs: sehr reich ausgestattete Hand-
schrift mit einer grossen Zahl schöner Zierbuchstaben u.
Miniaturen.

Einband: brauner Lederband mit Papp-
deckeln. Auf der Innenseite des vordern Deckels der Ein-
trag (XVIII. Th.): „Lodex continens folia superne signata 58,
sen folius 59, folius binis numero 13^a, 13^b signatis.
Pretium ducentarum librarum helveticae.“

Sprache:

deutsch.

Inhalt:

a n III 17

Ulrich Boner, Edelstein.

Bl. 1^{ra}: Eines tags ein | scher nach siner art |
Gienz uf siner spise vart.

Bl. 57^{vb} Schl: Als die frösche hant getan
Des müsset si in sorgen stan.

Bl. 58^{ra}: Nachsah:
Der die gab empfachen sol
Nieman sol durch keines gut
Uff geben sinen freyen mit

So wirt die gab gelöbe mir
An zwifel nutz dir.

Bl. 58^{vb} Notiz:
Der Künig nie keinen litiz genesen
Sin mund waz offen sein magen.

Basel, Oktober 1911 Carl Roth.